



Völklingen, 18.09.2020

Niederschrift

Sitzung des Orsrates des Gemeindebezirkes Ludweiler

Sitzungstermin: Montag, 14.09.2020

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Ort, Raum:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Weihnachtsbeleuchtung in Ludweiler
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.08.2020
- 4 Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1 Arbeitstreffen der Bürgerwerkstatt
 - 4.2 Kirmes in Ludweiler
 - 4.3 Trafo-Haus der VSE am Großen Graben
 - 4.4 Container im unteren Bereich der Rosseler Straße
 - 4.5 Beleuchtung der Baken in der Rosseler Straße
 - 4.6 Rattenplage in der Karlsbrunner Straße
 - 4.7 Müll durch die Waschanlage
 - 4.8 Martinsumzug
 - 4.9 Wendalinusweg
 - 4.10 World-Cleaning-Day - 19.09.
 - 4.11 Warndthalle
 - 4.12 Elternhaltestelle
 - 4.13 Mobilfunkabdeckung in Ludweiler
 - 4.14 5-G-Ausbau in Ludweiler

2 Weihnachtsbeleuchtung in Ludweiler

ORM Zarth schlägt im Namen der CDU-Fraktion vor, die letzten beiden Sitzungsgelder in diesem Jahr für die Kosten der Weihnachtsbeleuchtung in Ludweiler zu spenden, da man in diesem Jahr coronabedingt nicht bei der Kaufmannschaft in Ludweiler sammeln gehen könne. Dies würde die Kosten zwar nicht decken, man zeige aber seinen guten Willen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Kosten der Weihnachtsbeleuchtung sich etwa auf 2.500 – 2.700 Euro belaufen. Auch er stimmt dem zu, in diesem Jahr keine Spenden sammeln zu gehen. Er spricht sich dafür aus, dass in diesem Jahr die Stadt selbst für die Kosten der gesamten Weihnachtsbeleuchtung aufkommen sollte. Diesbezüglich habe er auch schon mit der Oberbürgermeisterin gesprochen. Sie sei der Sache nicht abgeneigt und es gäbe freie Mittel, mit denen man das übernehmen könne.

ORM Stähly erwähnt, dass er es grundsätzlich für eine gute Idee halte, Sitzungsgelder für gute Zwecke zu spenden. In Anbetracht der Coronapandemie halte er es allerdings nicht für zielführend die Gelder dafür auszugeben, dass „irgendwo Lichter brennen“. Seiner Meinung nach wäre es sinnvoller, die Gelder in irgendeiner Form in der Gemeinde zu verteilen. Er spricht sich dafür aus, von den Spendengeldern Sachspenden vor Ort zu kaufen und diese dann der Tafel zukommen zu lassen.

Der Vorsitzende stimmt diesem Vorschlag zu, zumal die Wirtschaft vor Ort dadurch auch unterstützt würde.

ORM Schwarz findet die Idee grundsätzlich gut, merkt allerdings an, dass es in Ludweiler keine Tafel vor Ort gäbe, und somit die Spenden nicht unbedingt in Ludweiler blieben. Außerdem irritiere ihn, warum gerade in Coronazeiten die Sozialhilfempfeänger besonders betroffen sein sollten, deren Unterstützung liefe auch in Coronazeiten weiter.

ORM Stähly gibt zu Bedenken, dass gerade die sozialschwachen Familien auch ihren Kindern gerne mal ein Weihnachtsgeschenk machen würden. Durch die zusätzlichen Sachspenden sei es dann möglich, finanzielle Kapazitäten zu schaffen, um den Kindern dann ein kleines Weihnachtsgeschenk zu finanzieren. Ihm gehe es auch darum, die Sachspenden im Ort zu kaufen, um die einheimische Wirtschaft zu unterstützen.

ORM Haselmann stimmt den Ausführungen von ORM Stähly zu.

ORM Zarth findet die Idee grundsätzlich sehr gut, erinnert aber auch daran, dass vor allem auch ältere Menschen im Ort, die durch die Coronapandemie wirklich stark beeinträchtigt sind, sich darüber freuen würden, dass es besonders zur Weihnachtszeit auch im Ort ein bisschen weihnachtlich sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass es nicht so sei, dass es keine Weihnachtsbeleuchtung gäbe. Seiner Meinung nach soll dieses eine Mal die Stadt die Kosten alleine tragen, da genügend Gelder vorhanden sei, z. B. durch ausgefallene Open-Air-Konzerte.

Unter diesen Voraussetzungen stimmt **ORM Zarth** dem Vorschlag zu.

ORM Becker weist allerdings noch darauf hin, dass man auch jedes Jahr Spenden von Non-Food-Geschäften (Blumenladen, Weinhandel) bekäme. Diese müsse man seiner Meinung nach auch in irgendeiner Art und Weise unterstützen, wobei dies hier mit der Tafel-Spende nicht conform gehe.

ORM Lacour weist in Bezug auf die Weihnachtsbeleuchtung darauf hin, dass man, um Gelder zu sparen, sie ja in diesem Jahr nicht im vollen Umfang installieren müsste.

ORM Mathieu spricht sich ebenfalls für den Vorschlag von Herrn Stähly aus.

ORM Schwarz schlägt vor, evtl. mit den Gewerbetreibenden eine Sammelaktion zu starten, dass noch mehr Gelder bzw. Waren zur Verfügung gestellt werden können.

ORM Stähly erklärt, dass diese Aktion schon im letzten Jahr stattfand, und Herr Groß von „Nah und Gut“ passende Warenkörbe zusammengestellt habe.

ORM Mathieu erinnert in diesem Zusammenhang noch daran, dass man u. a. auch in der Adventszeit die „Kauf-eins-mehr-Aktion“ durchführen könne. Bei dieser Aktion würden die Kunden angehalten, von einem Artikel, den sie eh kaufen, einen mehr zu kaufen, um diesen der Tafel zu spenden. In Bezug auf Corona wisse sie nicht, ob dies in diesem Jahr realisierbar sei, aber man könne dies ja grundsätzlich für die kommenden Jahre mal im Auge behalten.

Der Vorsitzende lobt den Zusammenhalt der Fraktionen im Ortsrat, möchte aber mit dem Ortsrat noch abklären, ob dieser auch mit den zwei Sitzungsgelder-Spenden einverstanden sei. Hiergegen gibt es keine Einwände. Er bedankt sich bei den Ortsratsmitgliedern.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.08.2020

Dieser TOP wurde vertagt.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Arbeitstreffen der Bürgerwerkstatt

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 23.09.2020, 18.00 Uhr ein Arbeitstreffen der Bürgerwerkstatt, Einmündung Werbelner Straße/Mozartstraße stattfindet. Er erklärt, dass dort die ersten Arbeiten zur Installation des Warndtlogos bereits vorbereitet wurden.

4.2 Kirmes in Ludweiler

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben der Verwaltung bezüglich der Anfrage zur Durchführung der Kirmesveranstaltung in Ludweiler. Als Fazit kann festgehalten werden, dass eine solche Veranstaltung weder für die Veranstalter noch für die Stadt Völklingen aufgrund der Hygienevorschriften und Abstandshaltungen zu stemmen sei.

Dennoch möchte er von der Verwaltung anhand des vergangenen Kirmesbelegungsplanes überprüft haben, ob es möglich sei, in einem entsprechenden Turnuswechsel auf dem Friedrich-Ebert-Platz verschiedenen Schaustellern (Crêpe-Stand, Heiße Mandeln, Popcorn etc. mit Ausnahme von Eisständen) die Möglichkeit zu geben, dort ihren Stand aufzustellen, wie das bspw. in anderen Gemeinden der Fall sei. Weiterhin bittet er darum, den Schaustellern dann die Standgebühren zu erlassen.

4.3 Trafo-Haus der VSE am Großen Graben

Der Vorsitzende erwähnt, dass die Anlage rund um das Trafo-Haus der VSE in der Straße Am Großen Graben zwischen Werbelner Straße und Lauterbacher Straße durch Hundekot verschmutzt sei. Er bittet darum, den Ordnungsdienst dort kontrollieren zu lassen, und ggffls. mündliche Verwarnungen auszusprechen. Weiterhin bittet er darum, bei der VSE anzufragen, ob man das Gelände dort einzäunen könne.

Bezüglich der Graffiti an diesem Trafo-Haus bittet **ORM Stambene** darum, diese dort zu überstreichen.

4.4 Container im unteren Bereich der Rosseler Straße

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung, an dieser Örtlichkeit Kontrollen durchzuführen, da dort viel Müll neben den Containern abgelagert werde. Ein großer Teil dieser Verschmutzung gehe seiner Meinung nach auch darauf zurück, dass dort die Spielhalle sei und viele dieser Besucher keine Ludweiler Bürger seien. Er bittet darum, die Verschmutzungen rund um die Container zu entfernen.

4.5 Beleuchtung der Baken in der Rosseler Straße

Der Vorsitzende bittet darum, die Beleuchtung der Baken für die Einbahnstraßenregelung in der Rosseler Straße zu überprüfen und wieder instand zu setzen.

4.6 Rattenplage in der Karlsbrunner Straße

Der Vorsitzende fordert die Verwaltung auf, hier tätig zu werden und Köder auszu-legen. Gleichzeitig bittet er darum, die Anwohner zu informieren, damit diese ihre Haustiere schützen können.

4.7 Müll durch die Waschanlage

ORM Zarth bittet darum, mit den Betreibern der Waschanlage und der Spielhalle zu reden, damit auch dieser seinen Bereich öfter reinigen sollte, da auch von dort Müll rum liege. Gleichzeitig bittet er um Rückschnitt der Sträucher.

4.8 Martinsumzug

ORM Zarth erbittet Informationen zum Martinsumzug.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass es einen Martinsumzug, wie er bisher bekannt sei, in diesem Jahr nicht geben werde. Es gäbe zwei Alternativ-Martinsfeiern, die noch zu überprüfen seien.

Vorschlag 1: St. Martin steht zentral irgendwo und der Umzug ziehe unter Einhaltung der Mindestabstandsregeln an ihm vorbei.

Vorschlag 2: St. Martin reitet durch verschiedene Straßen im Ort, könne aber nicht alle Straßen abdecken.

Es gäbe allerdings auch Überlegungen, den Martinsumzug in diesem Jahr ganz ausfallen zu lassen. Die Planung obliege allerdings der Gemeindereferentin und der Pfarrei Heiligkreuz im Warndt. Der Ortsrat könne hier nur unterstützend tätig werden.

4.9 Wendalinusweg

ORM Zarth bittet darum, die wassergebundene Fläche des Wendalinusweges wieder instand zu setzen und das Unkraut entlang des Weges zu beseitigen.

Anlage 1

Anlage

4.10 World-Cleaning-Day - 19.09.

ORM Zarth möchte wissen, ob Aktionen zum World Cleaning-Day – Saarland räumt auf, geplant seien.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies eine private Aktion einer Firma sei und deshalb die Stadt hier nichts geplant habe.

Der Ortsrat einigt sich wegen der Kürze der Zeit darauf, evtl. im Frühjahr eine eigene Aktion durchzuführen und diese dann öffentlich zu publizieren, um evtl. noch Ludweiler BürgerInnen mit ins Boot nehmen zu können.

4.11 Warndthalle

ORM Schwarz möchte wissen, wie der Stand der Planung bei den Umbaumaßnahmen der Warndthalle aussehe. Wann sei Baubeginn und wann Bauende anberaumt, was sei geplant.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass der Umbau der Toiletten zurückgestellt wurde, Priorität haben momentan die Aushubarbeiten für die Drainage im hinteren Teil der Warndthalle, um dort die Sanitär- und Stauräume trocken zu bekommen.

ORM Schwarz wirft hierzu ein, dass er sich die Baumaßnahme angeschaut habe, es aber bisher nicht sehr professionell dort aussehe. Er bittet um genauere Angaben.

Der Vorsitzende sichert zu, dass er zu diesem Punkt Herrn Hubert vom Regionalverband ansprechen werde und dies in der nächsten Sitzung dem Ortsrat mitteilen werde.

4.12 Elternhaltestelle

ORM Schwarz fragt nach, wie der Stand der Dinge in Bezug auf die Elternhaltestelle sei.

Hierzu teilt **der Vorsitzende** mit, dass der Regionalverband auf seinem Gelände eine sogenannte Elternhaltestelle aufstellen könne, es aber keine Verkehrsaufsichtspflicht der Stadt geben werde.

4.13 Mobilfunkabdeckung in Ludweiler

ORM Berrang teilt mit, dass ihm mehrere Beschwerden von Ludweiler Bürgern bekannt seien, dass die Mobilfunkabdeckung und Internetgeschwindigkeit nicht mehr richtig funktioniere. Dies betreffe insbesondere O2. Bei seiner eigenen Online-Recherche erhielt er die Mitteilung auf eine Störung einer Funkzelle im Bereich Ludweiler. Er bittet die Stadt bei dem Mobilfunkanbieter O2 nachzufragen, welcher Art diese Störung sei und wie lange es noch dauere, diese zu beheben.

4.14 5-G-Ausbau in Ludweiler

ORM Berrang möchte wissen, wie der zeitliche Ablauf des 5-G-Ausbaues in Ludweiler geplant sei. Wenn der Stadt keine Informationen vorliegen, bittet er die Stadt, sich mit den Netzbetreibern in Verbindung zu setzen und dort nachzufragen.

4.15 Warndt-Ehrenmal

ORM Mathieu bittet um Informationen, wie es beim Warndt-Ehrenmal weitergehen soll.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass es zum einen zu Verzögerungen durch Corona kam und zum anderen sich dort die Kosten auch erhöht hätten, da man einen Wildzaun einziehen müsse. Sobald die Finanzierung über Leader stehe, werde dort auch weiter gearbeitet.

4.16 Defekte Sitzgruppe

ORM Stähly moniert die defekte Sitzgruppe aus der Hahnenkopfstraße hinaus zum Spatzenhübel. Er bittet, diese wieder instand zu setzen. Weiterhin bittet er darum, den abhandengekommenen Müllereimer wieder aufzustellen.

4.17 Lauterbacher Straße 68

ORM Schwarz bittet darum, die Bürgersteigabsenkung in der Lauterbacher Straße 68 zu beheben.

Vorsitz:

Andreas Willems

Schriftführung:

Susanne Schüßler-Alt